

Amt: Amt IV
Datum: 16. August 2012
Az.: IV Ka/En

Nr. 2012/IV/119

Beschlussvorlage

| Gremium | Datum | Zuständigkeit |
|----------------------------|--------------|----------------------|
| Straßen- und Wegeausschuss | | Vorberatung |
| Verwaltungsausschuss | | Entscheidung |

Handz. Bürgermeisterin
Beteiligte Ämter: Amt IV

Handz. Gemeindeglieder:

Betrifft: Verkehrskonzept für Friedrichsfehn

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 20.02.2012 wurde der durch die beauftragte Ing.-gemeinschaft Dr. Ing. Schubert, Hannover, erarbeitete Entwurf des Verkehrskonzeptes für Friedrichsfehn vorgestellt. Als Ergebnis seiner Untersuchungen in Friedrichsfehn stellte Herr Knoche von der Ing.-gemeinschaft seinerzeit heraus, dass es derzeit keinen konkreten Handlungsbedarf für eine Verbesserung der verkehrlichen Situation gebe.

Der Bericht wurde seinerzeit vom Ausschuss zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde zudem beauftragt, die mit dem Verkehrskonzept gewonnenen Erkenntnisse mit dem Landkreis Ammerland, der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Polizei zu analysieren und das Ergebnis hierzu in der nächsten Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses wieder vorzutragen.

Das Gespräch mit den genannten Verkehrsbehörden hat inzwischen stattgefunden. Als Ergebnis dieses Gespräches kann zusammenfassend festgestellt werden, dass zurzeit auch die Verkehrsbehörden im Hinblick auf die verkehrliche Situation keinen akuten Handlungsbedarf sehen. Besonders wurde der Knotenpunkt Friedrichsfehner Straße/Dorfstraße/Alma-Rogge-Straße einer Betrachtung unterzogen. Hierzu wurde erneut festgestellt, dass der Kreuzungsbereich zwar stark belastet sei, die Voraussetzungen für eine Installierung einer Vollsignalanlage allerdings noch nicht erfüllt werden. Gleichzeitig schlossen sich die Verkehrsbehörden der Auffassung vom Verkehrsplaner und der Gemeinde an, wegen der prognostizierten Zunahme des Verkehrs in diesem Bereich in drei Jahren eine erneute Verkehrszählung durchzuführen.

Für die Beratungen in den Gremien verbleibt es zunächst, das Verkehrskonzept in der vorliegenden Form zur Kenntnis zu nehmen. Der Knotenpunkt Friedrichsfehner Straße/Dorfstraße/Alma-Rogge-Straße wäre im Hinblick auf die Installierung einer Vollsignalanlage im Jahr 2015 erneut zu untersuchen.

Finanzierung:

Es entstehen keine Kosten.

Beschlussvorschlag:

Das für Friedrichsfehn erarbeitete Verkehrskonzept wird zur Kenntnis genommen. Der Knotenpunkt Friedrichsfehner Straße/Dorfstraße/Alma-Rogge-Straße ist im Hinblick auf die Installierung einer Vollsignalanlage im Jahr 2015 erneut zu untersuchen.

Anlagen:

Abschließende Fassung des Verkehrskonzeptes